

# Amtsblatt

für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Nr. 14 vom 07.09.2000

10. Jahrgang

**Impressum:** Amtsblatt der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, **Herausgeber:** Gemeinde Schöneiche bei Berlin – Der Bürgermeister, Brandenburgische Str. 40, 15566 Schöneiche; Internet der Gemeindeverwaltung: <http://www.schoeneiche-bei-berlin.de>, eMail: [gvschoeneiche@t-online.de](mailto:gvschoeneiche@t-online.de), **Technische Herstellung:** Michael Hauke Verlag, Eisenbahnstraße 119, 15517 Fürstenwalde, Tel. (03361) 5 71 79, Fax: (03361) 30 20 28

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1. Amtliche Bekanntmachungen

- 1.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche für das Haushaltsjahr 2000
- 1.2. Entsorgung von Straßenlaub im Herbst 2000
- 1.3. Veräußerung kommunaler Liegenschaften
- 1.4. Öffentliche Ausschreibung – Amtsleiter/in

### 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

- 2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche
- 2.2. Termine für das Jahr 2000 der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung Schöneiche
- 2.3. Seniorenbeirat der Gemeinde Schöneiche
- 2.4. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

### 1. Amtliche Bekanntmachungen

#### 1.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Gemeinde Schöneiche für das Haushaltsjahr 2000

Aufgrund des § 79 GO Bbg wird nach Beschluß der Gemeindevertretung Schöneiche vom 19. 07. 2000 folgende Nachtragshaus erlassen:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamthaushalt d. HHPL				
			um	um	einschließlich der Nachträge		
				gegenüber	gegenüber	gegenüber	gegenüber
				bisher	bisher	gegenüber	gegenüber
			DM	DM	DM	DM	DM
1. VWHH							
die Einnahmen					20.833.000		20.611.900
die Ausgaben			221.100		20.833.000		20.611.900
2. VMHH							
die Einnahmen			300.600		6.490.400		6.791.000
die Ausgaben			300.600		6.490.400		6.791.000

#### § 2

1. Der Gesamtbetrag der Kredite bleibt unverändert.
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich um 860.400 DM auf 860.400 DM.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.

#### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

#### § 4

Der § 4 der Haushaltssatzung für das Jahr 2000 vom 14. 06. 2000 bleibt unverändert.

#### § 5

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2000 wurde in der Zeit vom 31. 07. bis zum 11. 08. 2000 im Rathaus der Gemei Schöneiche öffentlich ausgelegt.

Schöneiche, 20. 07. 2000

Burckhard Dör  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Robby Semmling  
1. Beigeordneter

#### 1.2. Entsorgung von Straßenlaub im Herbst 2000

Die eigene Laubkompostierung im Garten ist ein unverzichtbarer

Bestandteil für die Humusversorgung. Rhododendron und Heidelbeeren benötigen dabei besonders Humus aus Eichenlaub. Darüber

hinaus kann zusätzlich Straßenlaub entsorgt werden. Die Gemeinde gibt dafür spezielle Säcke im Baubetriebshof, Bunzelweg 19, Ecke Krummenseestraße (Zugang über die Metalltreppe in der Krummenseestraße) gegen einen Kostenbeitrag von 2,00 DM ab. ZEIT: 1. Verkauf am Dienstag, dem 29.08.2000, 2. bis 11. Verkauf am Dienstag, dem 12.09.2000 jeweils wöchentlich bis zum Dienstag, dem 14.11.2000. Auf Grund der Feiertage am Dienstag, 3.10., und Dienstag, 31.10., erfolgt der Laubsackverkauf für diese beiden Wochen jeweils erst am Mittwoch, dem darauffolgenden Tag. Die Verkaufszeit ist grundsätzlich von 13 bis 17:30 Uhr. Die gefüllten und zugebundenen Säcke werden von allen Straßen mit Straßenbaumbestand eingesammelt. Die Abfuhr beginnt etwa 1 Stunde nach Sonnenaufgang. Jede Straße wird nur einmal wöchentlich angefahren (montags oder dienstags). bei starkem Laubanfall kann auch noch mittwochs die Abfuhr erfolgen. Reihenfolge der Ortsbereiche: 1. Schöneiche – 2. Fichtenau – 3. übrige; Abfuhrtermine wöchentlich: erster Abfuhrtermin: 2. + 4.10., letzter Abfuhrtermin: 4./5.12.2000; Weitere Hinweise:

- Mieter der GWG „Berliner Bär“ e.G. erhalten gegen Nachweis ihrer Wohnadresse (Personalausweis ist bitte vorzulegen) die Laubsäcke ausgehändigt, die Bezahlung erfolgt über die Betriebskostenumlage.
- Die Laubsäcke bestehen aus leichtem PE-Material. Sie sind nur für Straßenlaub zugelassen. Bei gewaltsamen Verdichten reißt die Schweißnaht.
- Es werden nur von der Gemeinde verkaufte Säcke entsorgt.
- Gekaufte, rote Säcke mit weißer Aufschrift von 1997, 1998 oder 1999 sind gleichwertig.

Helfen auch Sie bitte mit, Ordnung und Sauberkeit in Schöneiche zu schaffen.

Heinrich Jitner, Bürgermeister

### 1.3. Veräußerung kommunaler Liegenschaften

Die **Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin** (11.250 Einwohner), 1997 Preisträger bei TAT-Orte – Gemeinden im ökologischen Wettbewerb, bietet zahlreiche attraktive kommunale Liegenschaften im Innenbereich der Gemeinde zum Kauf oder als Erbpachtvertrag an:

#### Unbebaute Grundstücke:

##### **Forststraße 28 - 32 und Münchner Straße 3 - 7:**

**5 zusammenliegende Grundstücke** mit ca. 6.250 m<sup>2</sup>, Angebotsrichtwert 1.000.000 DM. (Wohnbebauung für 5 EFH möglich, vorhabenbezogener Bebauungsplan für zusätzliche Bebaubarkeit möglich). Die Grundstücke können zusammenhängend oder aber einzeln (1.000 bis 1.300 m<sup>2</sup> mit Angebotsrichtwert von 160 DM/m<sup>2</sup>) erworben werden. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Jede/r Bieter/in wird aufgefordert, sich über die angebotenen Objekte selbst zu informieren. Auskünfte unter Telefon (030) 643 304 – 120 (Frau Hoch) oder über Fax (030) 643 304 – 111.

Schriftliche Angebote mit Kaufpreisangebot / Erbpachtangebot spätestens **bis 30.09.2000** in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „**Kaufangebot – verschlossen halten**“ an: **Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin**

Die **Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin** (11.250 Einwohner), 1997 Preisträger bei TAT-Orte – Gemeinden im ökologischen Wettbewerb, bietet zahlreiche attraktive kommunale Liegenschaften im Innenbereich der Gemeinde zum Kauf oder als Erbpachtvertrag an:

**Unbebaute Grundstücke** (Wohnbebauung nach § 34 BauGB möglich):

**Petershagener Straße 21:** 1.475 m<sup>2</sup>, ARW – (Angebotsrichtwert) 250.000 DM.

**Watenstädter Straße 1:** 615 m<sup>2</sup>, ARW 125.000 DM.

**Prager Straße 33:** 900 m<sup>2</sup>, ARW 180.000 DM.

#### Bebaute Grundstücke:

**Adlerstr 15:** 1.181 m<sup>2</sup>, EFH mit 98 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 235.000 DM.

**Kieferndamm 39:** 1.268 m<sup>2</sup>, EFH mit 79 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 250.000 DM.

**Ulmer Straße 11:** 1.150 m<sup>2</sup>, EFH mit 59 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 280.000 DM.

**Bergstraße 15:** 1.260 m<sup>2</sup>, 2 WE mit 148 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 200.000 DM.

**Brandenburgische Straße 16:** 396 m<sup>2</sup>, 2 WE mit 131 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 95.000 DM.

**Mozartstraße 27:** 716 m<sup>2</sup>, 2 WE mit 117 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 172.000 DM.

**Schöneicher Straße 31:** 1.743 m<sup>2</sup>, 2 WE mit 131 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 348.000 DM.

**Kurze Straße 9:** 843 m<sup>2</sup>, 3 WE mit 183 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 240.000 DM.

**Am Erlengrund 8:** 1.014 m<sup>2</sup>, 4 WE mit 327 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 285.000 DM.

**Brandenburgische Straße 5:** 734 m<sup>2</sup>, 4 WE mit 199 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 178.500 DM.

**Geschwister-Scholl-Straße 23:** 850 m<sup>2</sup>, 4 WE mit 289 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 230.000 DM.

**Waldstraße 86/86a:** 2.383 m<sup>2</sup>, 4 WE mit 280 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 590.000 DM.

**Eichenstraße 31:** 1.763 m<sup>2</sup>, 5 WE mit 231 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 400.000 DM.

**Geschwister-Scholl-Straße 14:** 676 m<sup>2</sup>, 6 WE mit 448 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 300.000 DM.

**Geschwister-Scholl-Straße 5:** 1.032 m<sup>2</sup>, 6 WE mit 366 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 280.000 DM.

**Rosa-Luxemburg-Straße 20:** 980 m<sup>2</sup>, 6 WE mit 392 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 300.000 DM.

**Rahnsdorfer Straße 43:** 1.555 m<sup>2</sup>, 6 WE mit 282 m<sup>2</sup> vermietet, ARW 395.000 DM.

Die Erwerber von Liegenschaften mit vermieteten Wohnungen verpflichten sich, 10 Jahre auf die Geltendmachung von Eigenbedarf zu verzichten. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Jede/r Bieter/in wird aufgefordert, sich über die angebotenen Objekte selbst zu informieren. Auskünfte unter Telefon (030) 643 304 – 120 (Frau Hoch) oder über Fax (030) 643 304 – 111.

Schriftliche Angebote mit Kaufpreisangebot / Erbpachtangebot spätestens **bis 30.09.2000** in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „**Kaufangebot – verschlossen halten**“ an: **Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin**

### 1.4. Öffentliche Ausschreibung – Amtsleiter/in

In der Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin (11.250 Einwohner, Landkreis Oder-Spree) 1997 Preisträger bei TAT-Orte – Gemeinden im ökologischen Wettbewerb, ist folgende Stelle zum nächstmöglichen Termin zu besetzen:

#### **Amtsleiter/in Bauamt – Stadtplaner/in, Architekt/in**

Die Stelle beinhaltet im Rahmen einer nachhaltigen Ortsentwicklung die verantwortliche Leitung für folgende Bereiche:

- Bauverwaltung, Bauordnung
- Bauleitplanung
- Vermessung und Kataster
- Wohnungsamt
- Park- und Grünflächen
- Hochbau
- Tiefbau
- Erschließungs- und Straßenausbaubeitragsrecht
- Baubetriebshof

Vorausgesetzt wird ein Abschluss als Stadtplaner/in / Architekt/in bzw. ein vergleichbarer Hochschulabschluss oder ein Abschluss für den höheren Verwaltungsdienst.

**Unsere Straßenbahn wird 90 Jahre  
- am 28. August 2000.  
Herzlichen Glückwunsch und  
allzeit gute Fahrt.**

Erwartet werden verantwortungsbewusstes und zielstrebiges Handeln, mehrjährige Verwaltungserfahrung insbesondere in Leitungspositionen, sichere Fachkompetenz, Entscheidungsfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick, überdurchschnittliches Engagement, Fähigkeit zu kooperativer Leitungstätigkeit sowie zu konzeptionellem und selbständigen Arbeiten. Die Vollzeitstelle ist nach BAT/O Vergütungsgruppe IVa mit Aufstiegsmöglichkeiten nach III bewertet.

Besonderer Wert wird auch auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Gemeindevertretung und Ausschüssen der Gemeinde sowie auf eine bürgerfreundliche Arbeitsweise gelegt. Eine Wohnsitznahme in oder bei Schöneiche ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Hinweis "Bewerbung - nicht öffnen" auf dem Umschlag) richten Sie bitte bis zum 30.09.2000 an: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Der Bürgermeister, Personalwesen, Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beiliegt. Anfallende Kosten anlässlich eines Vorstellungsgesprächs können leider nicht erstattet werden.

Schöneiche, den 08.08.2000

Heinrich Jütner, Bürgermeister

## **2. Nichtamtliche Bekanntmachungen**

### **2.1. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche**

Am 1. Dienstag im Monat findet jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunde der Schiedsstelle im Bunzelweg 19 statt. Folgende Termine werden bekanntgegeben: 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember *Manfred Scholz, Vorsitzender der Schiedsstelle*

### **2.2. Termine für das Jahr 2000 der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung Schöneiche**

Ausschuss für Ortsplanung: 09.10., 06.11., 27.11.; Ausschuss für Haushalt und Finanzen: 10.10., 07.11., 28.11.; Ausschuss für Wirtschaftsentwicklung, Wohnungswesen, Fremdenverkehr, ÖPNV: 11.10., 08.11., 28.11.; Ausschuss für Umwelt, Verkehrsentwicklung, Wasserwirtschaft: 12.10., 09.11., 30.11.; Ausschuss Bildung, Jugend, Kultur, Sport sowie Gesundheits- und Sozialwesen: 12.10., 09.11., 30.11.; Hauptausschuss: 16.10., 20.11., 04.12.; Gemeindevertretung: 13.09., 25.10., 29.11., 13.12.; Der Ausschuss für Wohnungsangelegenheit tagt jeweils am 3. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Schöneiche, Brandenburgische Str. 40, d. h. 21.09., 19.10., 16.11., 21.12.

### **2.3. Sprechtag des Seniorenbeirates**

Dienstags und freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags jeden 2. und 4. des Monats von 16 bis 18 Uhr in der Woltersdorfer Straße 8. Sprechtag im Seniorenclub, Heuweg 73, jeweils von 9 bis 12 Uhr: 1., 15. und 29. September, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 7. und 22. Dezember

### **2.4. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen**

Die **Chronik von Schöneiche** ist erschienen und kann in der Buchhandlung Bock & Kübler in Ortsmitte, Brandenburgische Straße für **34,00 DM** erworben werden und nicht wie früher angegeben 29,80 DM. Dieser veränderte Preis kommt durch eine bessere Papierqualität, eine erhöhte Seitenanzahl und den Druck von mehr Farbfotos zustande. Diejenigen, die sich im Vorjahr bereits vorangemeldet hatten, erhalten die Chronik weiterhin für den Vorzugspreis von 25,00 DM. Die nachbestellten Münzen zur 625-Jahr-Feier sind eingetroffen! Sie werden im Heimathaus zum Preis von 35,00 DM verkauft. Das Heimathaus ist von Mittwoch bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weitere an einer Gedenkmünze Interessierte können sich in einer Bestellliste eintragen. Am 16.07. wurde in der Kulturgießerei eine Fotoausstellung über die 625-Jahr-Feier eröffnet. Sie kann in den Monaten Juli/August montags bis freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr und zu den Kurszeiten montags und mittwochs von 18.00 – 20.00 Uhr sowie an Sonntagen von 14 bis 18 Uhr besucht werden.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am **Sonntag, 10.09.**, werden um **11.00 und 14.00 Uhr** durch den Heimatverein und Herrn Dr. Cajar Führungen im alten Ortskern veranstaltet. Die Führungen beginnen an der ehemaligen Schloßkirche und enden nach ca. 1,5 Stunden am Heimathaus. Zum Abschluß gibt es ein Angebot an Kuchen und Kaffee. Besucht wird unter anderem die ehemalige Schloßkirche, in der es auch einen musikalischen Beitrag geben wird, sowie der Fachwerkspeicher. Interessierte Besucher können sich über die Restaurierungsarbeiten sowie den Stand der Arbeit zu der geplanten Ausstellung Deutsche Rathäuser informieren. Die Führungen sind kostenlos – eine Spende zum Erhalt unserer Denkmale wird gern entgegengenommen.

Das **Drachenfest** findet am Sonnabend, **23.09. ab 13.00**

**Uhr** auf dem Kinderbauernhof statt. Schöneicher Kindereinrichtungen werden, wie bereits in den Vorjahren zum Basteln anleiten und ein buntes Programm vorführen. In der Kulturgießerei wird um 14.00 Uhr das Puppentheater „Der Hund sucht ein neues Zuhause“ für 5 bis 8jährige Kinder angeboten und für 6 bis 12jährige um 16.00 Uhr „Das Katzenhaus“, eine Inszenierung aus dem NEST.

### **Information zu Sammlung von Schadstoffen und Klein elektronikschrottgeräten aus Haushalten des Landkreises Oder-Spree (LOS) – Herbsttour 2000 des Schadstoff- und Elektronikschrottmobils**

Auch im II. Halbjahr 2000 touren wieder das Schadstoff- und Elektronikschrottmobil gemeinsam im LOS, um ihre Schadstoffe aus Haushalten und die Kleingeräte an Elektronikschrott zu erfassen. Im I. Halbjahr 2000 nutzten 2.424 Bürger an 172 Haltepunkten die Abgabemöglichkeit in Ihrer Nähe. Es wurden mit den Schadstoffmobilen 36 Tonnen Sonderabfälle aus Haushalten im LOS eingesammelt und zur Verwertung bzw. Beseitigung gebracht.

Bitte beachten Sie:

- Bringen Sie Ihre Schadstoffe zu den Mobilien bzw. den Annahmestellen in Alt Golm und in Eisenhüttenstadt.
- Vermischen Sie niemals unterschiedliche Stoffe.
- Die Schadstoffe müssen direkt den Mitarbeitern der Schadstoffaufnahme übergeben werden.
- Pro Anlieferer können max. 30 Liter bzw. 20 kg Inhalt und Gefäßgröße von einer Abfallart abgegeben werden.
- Die angelieferten Schadstoffe können nicht umgefüllt werden.
- Die angelieferten Gebinde müssen verschleißbar sein.

ACHTUNG:

- Altöl wird nicht angenommen, Hier besteht die gesetzliche Rücknahmepflicht des Handels. Wer Frischöl verkauft, ist auch verpflichtet, das Altöl zurückzunehmen.
- Restentleerte Spraydosen und restentleerte Farbbüchsen, die mit einem „Grünen Punkt“ versehen sind, können in den gelben Sack bzw. in den Metallcontainer gegeben werden.
- Farbbüchsen mit ausgehärteten Farbresten gehören in die Restmülltonne.

Zu den nachfolgende genannten Terminen können Sie ihre Schadstoffe und die Kleingeräte an Elektronikschrott an den Mobilien abgeben.

Samstag, 09.09.2000, 9:30 bis 11:30 Uhr und

Dienstag, 12.09.2000, 9:00 bis 10:00 Uhr

in der Dorfau

Für die Entsorgung der Großgeräte an Elektronikschrott nutzen Sie bitte die Karte aus der Abfallfibel 2000 oder melden Sie die Abholung telefonisch an. Telefon: (03361) 77 43 28

Die Begleitung des Schadstoff- und Elektronikschrottmobils vor Ort erfolgt durch die Mitarbeiter des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung, Eigenbetrieb des LOS. Hier können Sie sich

beraten lassen und Informationen am Info-Bus erhalten. Haben Sie trotzdem noch Fragen, rufen Sie bitte Herrn Quast (Telefon: 03361/71 06 87) – auch Terminvereinbarungen zur Anlieferung von größeren Mengen an Schadstoffen – an.

**Achtung Gartenbesitzer!**

Kostenlose Abgabe von Holzackschnitzeln für Ihren Garten  
Die Gemeinde Schöneiche bietet zur Abholung kostenloses Holzschreddermaterial an. Solange der Vorrat reicht, können sich interessierte Bürger vom ehemaligen Bauhofgelände in der Straße Am Fließ das Schreddermaterial zu folgenden Zeiten abholen:  
Montags 8.00 -12.00 Uhr, dienstags 8.00 -17.30 Uhr, mittwochs 8.00 -12.00 Uhr, donnerstags 8.00 -16.00 Uhr, freitags 8.00 -11.30 Uhr

**Rahnsdorfer Straße fertiggestellt**

Die Rahnsdorfer Straße ist nach Verlegung der Schmutzwasserkanalisation auch zwischen Dorfstraße und Goethestraße als Landesstraße mit einer neuen Fahrbahndecke hergestellt. Das Brandenburgische Straßenbauamt hat dankenswerterweise außerplanmäßig diese Straßenbaumaßnahme in enger Abstimmung mit der Gemeinde und dem Wasserverband durchgeführt. Die Kosten für diese Straßenbaumaßnahme trägt allein das Brandenburgische Straßenbauamt. Der überörtliche Verkehr von und nach Rahnsdorf kann nunmehr über diese Landesstraße fließen, dadurch sollen die Brandenburgische Straße und die Geschwister-Scholl-Straße / Rüdersdorfer Straße als innerörtliche Sammelstraßen entlastet werden. Die Rahnsdorfer Straße wird auch als Umleitungsstrecke genutzt werden, wenn die Schöneicher Straße ausgebaut wird.

**Schöneicher Straße (Kreisverkehr, Brückenbau)**

Die Straßenbaumaßnahme Schöneicher Straße zwischen Dorfstraße / An der Reihe und Heuweg / Dorfaue mit dem geplanten Kreisverkehr und dem Neubau der Brücke am Schlosspark über das Mühlenfließ sowie dem Neubau der Straßenbahntrasse kann nach Auskunft des Brandenburgischen Straßenbauamtes wahrscheinlich noch Ende 2000 begonnen werden. Die dafür erforderlichen Finanzmittel einschließlich der Fördermittel für die Straßenbahn könnten noch dieses Jahr bewilligt werden, da sich auch der Verkehrsminister für die Durchführung dieses wichtigen Vorhabens ausgesprochen hat.

**Grundstück ehemalige Grüne Aue in der Dorfaue**

Die Gemeindevertretung hat befürwortet, dass auf dem Grundstück der ehemaligen Grünen Aue in der Dorfaue ein Ärztehaus / eine Poliklinik entsteht. Nach ersten Gesprächen mit den interessierten Ärzten aus dem Ort ist davon auszugehen, dass dieses Vorhaben verwirklicht werden kann.

**Haushaltskonsolidierung doch erfolgreich möglich ?**

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

die vor allem durch die Bundes- und Landespolitik hervorgerufenen Finanz- und Haushaltsprobleme haben auch unsere Gemeinde erreicht. Ende 1999 wurde von der Gemeindeverwaltung eindringlich darauf hingewiesen, dass der Haushalt der Gemeinde im Jahr 2000 und in den Folgejahren nicht mehr ausgeglichen werden kann, einschneidende Ausgabenreduzierungen seien unerlässlich. Das absehbare Defizit betrug im Jahr 2000 etwa 1 Mio. DM (4% des Gesamthaushaltes), ab 2001 würde das Defizit etwa 1,5 Mio. DM im Jahr (6%) betragen.

Nach zahlreichen Beratungen der Vorschläge von Gemeindeverwaltung und Fraktionen in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen wurden im Juli 2000 mit dem 1. Nachtragshaushalt bereits weitreichende Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt. Einsparungen von über 400.000 DM bei Personal- und Sachkosten (40% des Defizits) konnten festgelegt werden. Die Personalkosten der Gemeinde insgesamt dürfen auf Vorschlag des Haushalts- und Finanzausschusses gegenüber 1999 nur um maximal 2% jährlich erhöht werden. Die Einsparungen im Personalbereich sind u.a. möglich, da die Verwaltung umstrukturiert wird und Aufgaben / Leistungen reduziert werden. Zukünftig gibt es nicht mehr fünf Ämter, sondern nur noch vier Ämter, die nicht neu besetzte Amtsleiterstelle für das Ordnungsamt kann eingespart werden. Weitere Personalkosteneinsparungen in der Verwaltung (Ordnungsamt, Sozialamt, Einwohnermeldeamt, Liegenschaften, Hauptamt), im Bauhof, bei Einrichtungen und im Hausmeisterbereich wurden beschlossen. Eine Teilzeitstelle wurde für den wichtigen Bereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Lokale AGENDA 21 neu geschaffen.

Auch im Vermögenshaushalt wurden Investitionsmaßnahmen leider reduziert, gestreckt oder sind entfallen (Brandschumaßnahmen, Straßenbau, Rathaus usw.). Die Kreditaufnahme für die Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule konnte damit noch nicht ermöglicht werden. Im Juli wurden im Haushalts- und Finanzausschuß weitere Konsolidierungsmaßnahmen beraten und empfohlen. Die Gemeindevertretung hat die Vorschläge am 19.07.2000 kurz beraten und die Verwaltung beauftragt, für die Sitzung am 13.09.2000 eine Beschlussvorlage zum Haushaltssicherungskonzept vorzulegen. Im Ergebnis der Beratungen sind folgende **Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen** für den 13.09.2000 **vorgeschlagen**:

- Senkung der **Aufwandsentschädigung** für die Mitglieder der Gemeindevertretung (Einsparung 25 TDM im Jahr)
- Schließung des Schulstandortes Lindenstraße der **Grundschule II** (Einsparung 70 TDM im Jahr)
- Verlagerung des Schulstandortes Käthe-Kollwitz-Straße der **Grundschule II** zum Schulstandort Prager Straße II (Einsparung 150 TDM im Jahr)
- Verlagerung der **Bibliothek** in die Grundschule I in der Dorfaue und Reduzierung Personalkosten (Einsparung 40 TDM im Jahr)
- Reduzierung Personalkosten im **Seniorenclub** (Einsparung 13 TDM im Jahr)
- Reduzierung Personalkosten im **Jugendclub** (Einsparung 70 TDM)
- Verlagerung **Hort II** aus der Brandenburgischen Straße zur Grundschule II bzw. zur Prager Straße (Einsparung 100 TDM im Jahr)
- Reduzierung der Kosten für die **Straßenbeleuchtung** (Einsparung 20 TDM im Jahr)
- Verlagerung **Kindergarten Stockholmer Straße** zum Hort I in der Dorfstraße (Einsparung 80 TDM im Jahr)
- Reduzierung **freiwillige Leistungen** im Bereich Schulen und Kindertagesstätten (Einsparung 20 TDM im Jahr)

Die **Gesamtsumme** der sich daraus ab 2003 ergebenden Ausgabenreduzierungen würde **etwa 588.000 DM** betragen, von 2001 bis 2003 würden etwa 1,2 Mio. DM eingespart. **Weiterhin ist beabsichtigt, die Grundsteuer zu erhöhen. Die Grundsteuerbelastung soll um etwa 14% angehoben werden (Einnahmenerhöhung um 215 TDM im Jahr).** Bei Durchführung dieser Konsolidierungsmaßnahmen wird es voraussichtlich möglich, den Haushalt der Gemeinde ab 2003 wieder auszugleichen und vom Landkreis die Kreditbewilligung für die Gesamtschule zu erhalten. Im September werden die in kontroversen Sitzungen beratenen Vorschläge in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung erneut diskutiert, am 13.09.2000 soll die Gemeindevertretung abschließend beraten und entscheiden. Eine große solidarische Kraftanstrengung unserer Gemeinde ist erforderlich, um die gestellten Aufgaben zu erfüllen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind von den vielfältigen Konsolidierungsmaßnahmen betroffen – mehr oder weniger. Die durch die Gemeindevertretung zur Haushaltskonsolidierung zu treffenden Entscheidungen (Arbeitsplatzabbau usw.) sind nicht leicht herbeizuführen und erfordern ein großes Verantwortungsbewusstsein, und die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner benötigen die Anerkennung aller Bürgerinnen und Bürger.  
Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Veröffentlichungshinweis –

Satzungen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)

Im Amtsblatt für den Landkreis Märkisch-Oderland Nr. 55 vom 24.Juli 2000 wurde veröffentlicht: „Verbandssatzung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner vom 14.06.2000.

In der Märkischen Oderzeitung, Regionalausgabe Strausberg, Fürstenwalde, Bernau vom 11.08.2000 wurde veröffentlicht:

„4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner vom 14.06.2000.

Aus technischen Gründen ist es im Amtsblatt Nr. 13 zur Ermittlung von Terminen aus dem Jahr 1999 gekommen. Wir bitten um Entschuldigung und bitten die neuen Termine diesem Amtsblatt zu entnehmen.





